



stellnummer 5907, mit dem Graham Hill und Joakim Bonnier 1964 die 12 Stunden von Reims gewannen. Damals wie heute präsentiert sich der 250 LM in den Farben von Maranello Concessionaires: Rot mit „Cambridge Blue“. Passend zum Sieg in der Champagne vor 41 Jahren stiftete Moët & Chandon die Trophäe für den Besten. Pressechef Jean Berchon war persönlich aus Paris in die Eifel gekommen und hatte den Pokal und die obligatorische Magnumflasche stilecht in seinem Daytona transportiert. Trotz des teilweise recht düster wirkenden Himmels spielte das Wetter recht gut mit und brachte den Sonnenschein pünktlich zu der am Samstag stattfindenden Ausfahrt in die Ardennen. 14 Teilnehmer starteten um 8 Uhr in der Frühe vom Nürburgring aus über Kronenburg nach Dasburg mit einem Fotoshooting an der Burgruine, dann nach Kyllburg und zurück zum Nürburgring. ■

Das obligatorische Gruppenbild auf der Start- und Zielgeraden wurde dieses Jahr nicht von Formel-1-Rennern dominiert. Auch die abschließende Ausfahrt in das reizvolle Umland lockte bei guten Wetterbedingungen mehr Interessenten an als in den Vorjahren und soll bei der kommenden Auflage als Programmpunkt sogar vorgezogen werden.